

Newsletter Nr. 12 vom 7. Dezember 2024

Liebe Mitglieder

Nur Frieden fördert das Leben von Frauen!

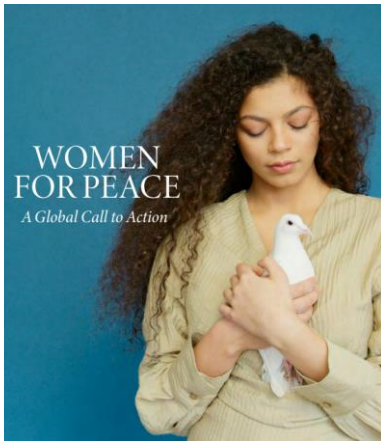


Foto: IAW

«Seit Jahrtausenden wussten dies die Frauen instinktiv. Krieg entzieht den Frauen den Boden unter den Füßen, verhindert die Nahrungsmittelproduktion und das Gewerbe, und macht alles zunichte, wofür Frauen gearbeitet haben. Frieden fördert Wachstum, währenddem Krieg Erde, Luft und Wasser vergiftet. Er beraubt die Frauen ihrer Sicherheit und ihrer physischen Integrität und wird oft an ihren Körpern ausgetragen... Kein Wunder also, dass es in der Geschichte viele Friedensstifterinnen und nur wenige Kriegerinnen gab... Frieden war immer ein Hauptziel unserer Organisation bei all ihren Handlungen und ist es bis heute geblieben ... Wir sagen mit Bertha von Suttner: 'Die Waffen nieder! Nehmt Bücher und Pflugscharen in die Hand für eine friedliche und optimistische Zukunft.'»

Dies sind die einleitenden Worte von Alison Brown, der Präsidentin von International Alliance of Women, im aktuellen Heft **«International Women's News»** (IWN) über Frauen und den Frieden. In dieser von kriegsrischen Konflikten gebeutelten Zeit gibt es wohl kaum etwas Passenderes als dieses Thema für unseren vorweihnachtlichen SVF-ADF Newsletter. Unter den Beiträgen aus aller Welt fällt das Interview mit der Kriegsreporterin Oleksandra "Sascha" Novosel aus der Ukraine auf. Abschliessend wünscht sie sich, dass *«die Ukraine, den Krieg gewinnt, dass Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Lebensstilen in einem freien Land in Frieden leben können und dass ihre Rechte geachtet werden»*. Eindrücklich ist das entschlossene gemeinsame Statement der beiden Frauenorganisationen Women Wage Peace in Israel und Women of the Sun in Palästina: *«Wir fordern, dass innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens eine politische Lösung für den langen und schmerzhaften Konflikt gefunden wird...»*, mehr siehe **SVF-ADF Website auf Englisch**.

Dr. Sibylle von Heydebrand



Dr. Sibylle von Heydebrand beim IAW-Meeting in Bulgarien

Herzliche Gratulation!

Dr. Sibylle von Heydebrand ist an der Vorstandssitzung der International Alliance of Women IAW vom 26. Oktober 2024 zur Vizepräsidentin von IAW gewählt worden. Dank ihr wird auch die Stimme von frnw und SVF-ADF im Executive Committee der IAW vertreten sein.

Wir freuen uns ganz besonders, weil Dr. Sibylle von Heydebrand unter Anderem IAW als Hauptdelegierte bei der UNO in Genf vertritt. Dank ihrem klugen und umsichtigen Engagement gelingt es ihr dort sehr gut, die verschiedensten NGOs bestens miteinander zu vernetzen.

Vor kurzem haben wir von SVF-ADF Sibylle beim IAW International Meeting in Bulgarien getroffen, wo sie sich sehr für die Rechte der Frauen weltweit eingesetzt hat. SVF-ADF wünscht Sibylle bei ihrem neuen anspruchsvollen IAW-Mandat ganz viel Erfolg.

Medienmitteilung von SVF-ADF

Zu viel ist zu viel! SVF-ADF wehrt sich gegen jegliche Schlechterstellung der Frauen!

Wir wehren uns gegen jegliche Massnahmen, welche die aktuelle Situation der Frauen verschlechtern. Denn es gibt verschiedene Bereiche, wo das gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld sich verschlechtert.

Anlässlich seiner ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. November 2024 in Bern warnt der Schweizerische Verband für Frauenrechte SVF-ADF, vor den aktuellen Angriffen auf die in der Verfassung verankerte Gleichberechtigung von Frauen und Männern und verlangt gleichzeitig, dass diese wichtigen Errungenschaften in keinerlei Weise angetastet werden!
Lesen Sie die ganze [Medienmitteilung hier](#).

Informationen

Vernehmlassungen

Teilrevision des Opferhilfegesetzes

Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt sollen einen rascheren und verbesserten Zugang zu spezialisierten und qualitativ hochwertigen medizinischen und rechtsmedizinischen Leistungen erhalten. Die geplante Verbesserung des Opferschutzes ist vor allem dem Einsatz von engagierten Parlamentarierinnen und den (Frauen-) Organisationen zu verdanken.
Frist: 24. Januar 2025

Armut ist kein Verbrechen

Entsprechend der parlamentarischen Initiative von Samira Marti, frnw Mitglied, schlägt die Staatspolitische Kommission des Nationalrates schlägt vor, das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) so zu präzisieren, dass Ausländerinnen und Ausländer, die unverschuldet von Sozialhilfe abhängig werden, nicht den Verlust ihrer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung befürchten müssen. Vor allem für ausländische Frauen ist dieser Schutz enorm wichtig.
Frist: 14. März 2025

Live-in-Betreuung

Mit dieser Verordnung sollen die oft ausbeuterischen Bedingungen für Arbeitnehmende, welche via einem Personalverleiher Personen in privaten Haushalten betreuen, verbessert werden. Dies betrifft vor allem Pflegefachfrauen aus einkommensschwachen Ländern, welche rund um die Uhr kranke Menschen betreuen.
Frist 17. März 2025

Weitere Infos siehe unter [laufende Vernehmlassungen](#)

Wir freuen uns, wenn Sie bei einer SVF-ADF Stellungnahme mitarbeiten wollen. Kontaktieren Sie uns unter adf_svf_secret@bluewin.ch.

Initiativen

«Starke Gesellschaft und Wirtschaft dank Elternzeit», [Familienzeit-Initiative](#)

Lanciert wurde diese eidgenössische Volks-Initiative von einer breiten Allianz, bestehend aus allianceF, den Grünen, Travail Suisse, den Frauen der Mitte und den Grünliberalen:

Beide Elternteile beziehen je 18 Wochen Elternzeit, davon maximal ein Viertel gleichzeitig. Finanziert wird dies gemäss der Entschädigung des Militär- und des Zivildienstes. Gefördert soll damit das Kindeswohl, die Gleichstellung und die Erwerbstätigkeit beider Elternteile.

Grundsätzlich könnte dies die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern, doch was geschieht nach dieser Elternzeit? Ohne weitere gesetzliche Verbesserungen wie flächendeckende bezahlbare Kinderkrippen, weniger Zwang beim Kader zu Vollzeitstellen usw., wird sich nur wenig ändern... und der hart erkämpfte Mutterschaftsurlaub wird zugunsten der Elternzeit gestrichen.

SVF-ADF wird deshalb wachsam die weitere Entwicklung verfolgen.

Agenda

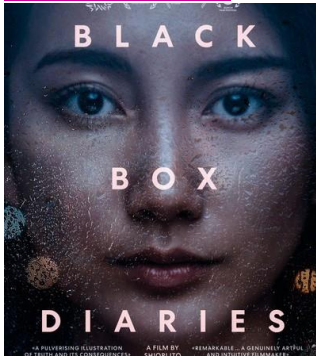
Save the date!

Samstag, 24. Mai 2025

SVF-ADF Delegiertenversammlung

Alle weiteren Infos folgen später.

Black Box Diaries



Black Box Diaries von Shiori Ito, Japan, 2024

Filmpremière deutsche Schweiz: ab 31. Oktober 2024

«Eigentlich wollte Shiori Ito Journalistin werden, um von anderen Menschen zu erzählen. Dann wurde sie selbst zu einer Geschichte. In ihrem höchst persönlichen Film **Black Box Diaries** dokumentiert die Japanerin die Aufklärung ihres erlebten sexuellen Übergriffs und ihren mutigen Kampf, den Täter vor Gericht zu bringen. Durch Shioris Suche nach Gerechtigkeit wurde sie zur Ikone der japanischen #MeToo-Bewegung. Ein aufrüttelnder Dokumentarfilm, der eindrücklich zeigt, wie veraltet das Justizsystem des Landes ist.»

Les Reines Prochaines



Samstag, 7. Dezember 2024, 18.00 Uhr, Wettsteinhäuschen am Claragraben 38 in Basel.

Scissor*hood - Taufe des neuen Albums!

«Wir freuen uns ausserordentlich unser neues Album Scissor*hood zu taufen! Das wollen wir mit musikalischen, visuellen, performativen und wortreichen Beiträgen von Freund*innen und Weggefährt*innen mit Euch feiern! Es gibt Speis und Trank, ein phantastisches Textheft mit Downloadcode und wunderbare Siebdrucke...
Warme Kleider sind prima, es ist kalt da!»

BiblioTalk



Dienstag, 10. Dezember 2024, 18 Uhr, Bibliothek zur Gleichstellung, Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich,

Männlichkeit ohne Gewalt Wie kommen wir dahin?

«Männer sind in der Kriminalstatistik überproportional vertreten. Schwere Gewalttaten und sexualisierte Gewalt wie Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung werden fast ausschliesslich von Männern verübt. Auch wenden Männer häufiger Gewalt gegen sich selbst an: Sie weisen bei Suizidraten und Suchtverhalten besorgniserregend höhere Zahlen auf als Frauen...»
Anmeldung bis am 5. Dezember 2024 hier: [Bibliotalk Stadt Zürich](#)

Lenzburger Tagung



Samstag, 18. Januar 2024, 09.00 Uhr – 16 Uhr,
Weiterbildungszentrum Lenzburg

«Grenzenlos - was ist mit meinen Grenzen los?»

Hauptreferat von Fabienne Hadorn

«Das grenzenlose Interesse an unterschiedlichen Kunst- und Erzählformen waren für Fabienne Hadorn der Beginn einer vielfältigen Karriere als Schauspielerin, Komödiantin, Regisseurin, Sängerin, Moderatorin, Tänzerin und Sprecherin. Ob im Landschaftstheater Ballenberg als "Bärner Gring", in der SRF Satireshow..Sie findet sich überall zurecht, trotz oder genau wegen inneren und äusseren Grenzen.»
[Infos und Anmeldung hier.](#)

Volkshochschule beider Basel

**volks-
hochschule
beider basel**

Kurse Januar-Februar 2025

Zwischen Rationalität und Unbändigkeit: Pionierinnen um 1920

- 28.01.25 [Athletin & Abenteuerreisende: Ella Maillart](#)
- 04.02.25 [Chronistin & Investigativjournalistin: Paula Schlier](#)
- 11.02.25 [Choreografin & Bewegungsforscherin: Martha Graham](#)
- 18.02.25 [Film-Avantgardistin & Allrounderin: Germaine Dulac](#)
- 25.02.25 [Mathematikgenie & Vorbild: Emmy Noether](#)

Für weitere Infos und Anmeldung [siehe hier.](#)

Herbst und Winter – Zeit zum Lesen!

KI, Algorithmen und Geschlecht



Eidgenössische Kommission für Frauenfragen Jahrbuch 2024

KI, Algorithmen und Geschlecht

«KI und Algorithmen sind in unserem Leben heutzutage allgegenwärtig. Sie erleichtern unseren Alltag, können aber auch Ungleichheiten und Diskriminierung verstärken. In ihrer Fachzeitschrift «Frauenfragen» bietet die EKF eine Analyse der Chancen und Risiken, die KI und Algorithmen für die Gleichstellung der Geschlechter mit sich bringen. Wie funktionieren Algorithmen? Wie können diese neuen Technologien so eingesetzt werden, dass sie die Geschlechter-gleichstellung verbessern und ihr nicht zuwiderlaufen?» Das Jahrbuch kann **Online heruntergeladen** werden.

Und wenn es auch anders ginge



Monika Stocker

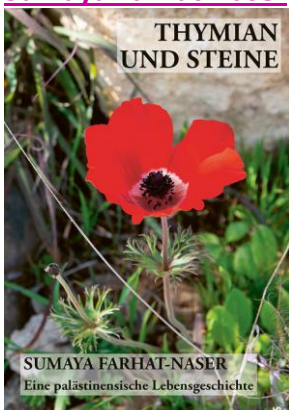
Und wenn es auch anders ginge...

Kolumnen in der Frauenstimme 2016 - 2024

«Die Kolumnen, die Monika Stocker seit 2016 für die «Frauenstimme», die Zeitschrift der Frauen für den Frieden, verfasst hat, bieten auch einen Querschnitt durch die Zeiten. 1994 wurden die Frauen für den Frieden Schweiz als Verein gegründet. Die Zeiten haben sich seit 1994, aber auch seit 2016 stark geändert. Der Gestaltungswille bleibt...»

Sekretariat Frauen für den Frieden Schweiz; siehe auch [Website](#)

Sumaya Farhat Naser



Sumaya Farhat-Naser

Thymian und Steine

Herausgegeben von Rosmarie Kurz und Chudi Bürgi und mit einem historischen Abriss von Arnold Hottinger

«In Thymian und Steine erzählt die charismatische Palästinenserin ihre Lebensgeschichte, die 1948, im Jahr der israelischen Staatsgründung, beginnt. Wie ein Schatten begleitet die Leidensgeschichte des palästinensischen Volkes ihr Leben – ein Leben, das in seiner emanzipatorischen Ausrichtung exemplarisch ist für den Weg einer Generation palästinensischer Frauen.»

[Lenos Verlag](#), erschienen Juni 2024; ISBN 978-3-85787-844-2



Wir wünschen Ihnen eine frohe weihnachtliche Zeit und alles Gute im Neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

www.feminism.ch

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

www.feminism.ch